

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 361.

Freitag den 27. December.

1861.

## Bekanntmachung.

Die Erholung der Marken für Hunde auf das künftige Jahr gegen Erlegung von 3 Thlr. für die Marke, als den jährlichen Betrag der Steuer, ist bis Ende dieses Monats zu bewirken, was wir hierdurch mit dem Bemerken in Erinnerung bringen, daß vom 2. Januar k. J. an der Cavaller täglich die Straßen begehen und Hunde ohne Marken einsangen wird.  
Leipzig, den 21. December 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch.

## Bekanntmachung.

Das zeither an Herrn Eduard Snaud vermiethete Gewölbe im Erdgeschosse des Stockhauses nach dem Salzgäßchen heraus soll von Johannis 1862 ab anderweit auf drei Jahre an den Meistbietenden vermiethet werden. Miethlustige haben sich Donnerstag den 9. Januar 1862 Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlußfassung des Rathes, dem die Auswahl unter den Licitanten, so wie jede sonstige Entschliebung vorbehalten bleibt, zu gewärtigen.  
Die Licitations- und Miethbedingungen können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen werden.  
Leipzig, den 24. December 1861.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

## Die nationale Richtung der deutschen Industrie.

Die deutsche Industrie bethätigt in neuerer Zeit immer lebhafter ein nationales Streben. So gewinnt die Idee, Deutschland auf dem volkswirtschaftlichen Gebiete zur vollen Selbstständigkeit zu erheben, mehr und mehr Boden in den industriellen Kreisen. Und nach dem Vorgange Englands und Belgiens wird die Industrie mit dem von ihr auszugehen, in so reichem Maße gebotenen Hülfsmittel der Steinkohle am erfolgreichsten zum Ziele gelangen.

Schon reifte der Plan, jene Idee förmlich zu organisiren, indem man einen Verein der deutschen Kohlen-Werke zu gründen und durch denselben den Kohlen-Abfab für Deutschland in ausgedehntester Weise zu arrangiren beabsichtigt.

Durch Mitwirkung der Presse, durch Anstellung von Agenten, durch Erlass populärer Schriften über Steinkohlen-Feuerung, durch Bekanntmachung der probatesten Feuerungs-Einrichtungen, durch Errichtung von Kohlen-Magazinen, durch statistische Mittheilungen über den Fortgang der Sache hofft man, die Steinkohle allerwärts in Deutschland zur Einführung zu bringen.

Auf diese Weise will man eben so sehr den Interessen der Industrie, wie den Bedürfnissen des Volkes und des Staates dienen. Schließlich aber will man die fremde Kohle verdrängen, und mit der Zeit glaubt man Deutschland auch von der Tributpflichtigkeit gegen England bezüglich des Eisens zu befreien. Bereits zeigen sich in ersterer Hinsicht günstige Resultate, indem es den westphälischen Kohlen geglückt ist, selbst an Seeplätzen sich Bahn zu brechen und mit der englischen Kohle in Concurrenz zu treten.

Wohl wird es Anstrengungen kosten, alle jene Zwecke zu erreichen; allein es wird der Plan gelingen, wenn er mit Intelligenz und Energie verfolgt wird. Patriotismus für die Sache ist genug in Deutschland vorhanden, und kein Moment wäre günstiger als der gegenwärtige, welcher sich nicht leicht wiederholen wird, wenn die vom Frieden augenblicklich gesegnete Zeit versäumt werden sollte. Darum gilt es in diesem Augenblick, Hand an ein Werk zu legen, das in Wahrheit mehr Aussicht hat, für die Selbstständigkeit Deutschlands zu wirken, als so manche andere Bestrebungen, welche sich mehr in ideellen Sphären bewegen, während, wie alle Verhältnisse andeuten, gerade auf dem materiellen Gebiete zunächst am meisten für die Emporhebung Deutschlands zu thun und zu erreichen ist.

Vor Allem verdient die Gas-Fabrikation die Aufmerksamkeit der deutschen Kohlen-Werke, sowohl in deren eigenem Interesse, als auch mit Rücksicht auf die Bedürfnisse des Publicums. In jetziger Zeit bildet das Gas nicht mehr eine ausschließliche Luxusgabe der Haupt- und Residenzstädte, sondern einen

Gegenstand des allgemeinsten Verlangens für Städte, von welchem Umfange sie auch sein mögen. Wird doch heutzutage eine Stadt, die der Gasbeleuchtung entbehrt, nicht mehr für ebenbürtig mit den Städten betrachtet, welche das Gaslicht als gewöhnliches Lebensbedürfnis bei sich eingeführt haben.

Gleichwohl ist zur Zeit höchstens ein Dritteltheil derjenigen deutschen Städte, welche für Gasbeleuchtung geeignet sind, mit dieser Beleuchtungsart wirklich versehen, indem nur etwa 200 Städte in Deutschland Gasanstalten besitzen, während scheinlich noch 400 andere Städte dazu qualificirt sein dürften. Würde dem so vielseitigen Bedürfnisse, auf das zur Zeit durchaus nicht die gebührende Rücksicht genommen wird, von Seiten der Industrie in geeigneter Weise entsprochen, so könnte es nicht fehlen, daß in kurzer Zeit Deutschland auf denselben Stand der allgemeineren Verbreitung der Gasbeleuchtung sich emporgehoben haben würde, wie solcher in den am meisten vorgeschrittenen Ländern des Continents herrscht, so daß dies der erste Schritt zur Gleichstellung mit der englischen und belgischen Industrie sein würde.

Daß die Aufgabe, in dieser Beziehung für das Publicum zu wirken, aber keinem Zweige der deutschen Industrie so nahe liegt, als den Kohlen-Werken, und daß eine solche Aufgabe nur im Wege der Association am schnellsten und ersprießlichsten gelöst wird, darüber wird Niemand einen Zweifel hegen, welcher mit den in Deutschland damals obwaltenden Verhältnissen, unter welchen von einer raschen Fortbildung der Gasfabrikation keine Rede sein kann, nur einigermaßen vertraut ist.

Die Thätigkeit des Vereins würde sich übrigens bloß darauf zu erstrecken haben, durch Verbreitung populärer Schriften die zur Gasbeleuchtung noch geeigneten Städte Deutschlands mit dem Wesen der Gasbeleuchtung überhaupt, mit den bei der Einführung gewöhnlich vorkommenden Vertrags-Verhältnissen, mit den bezüglich der Handhabung der Gasbeleuchtung üblichen Bestimmungen, namentlich aber mit den Kosten- und Rentabilitäts-Verhältnissen von Gasfabriken, wie sie in Deutschland vorzukommen pflegen, bekannt zu machen. Denn nichts ist der ausgedehnteren Verbreitung der Gasbeleuchtung in Deutschland bis jetzt hinderlicher gewesen, als die Unbekanntschaft mit der Sache, die Besorgnis vor zu großen Anlage-Kosten und das Urtheil, welches besonders in kleineren Städten hinsichtlich der Gefahren der Gasbeleuchtung noch obwaltet, — alles Umstände, welche durch die Presse, namentlich durch Flugchriften aufgeklärt und so am einfachsten erledigt werden können.

Ist aber in allen jenen Beziehungen durch den Verein der deutschen Kohlen-Werke gehörig vorgearbeitet, dann finden sich die Städte schon, die zur Einführung der Gasbeleuchtung sich bereit erklären; und um die Unternehmer braucht man nicht verlegen zu sein; dann erschließen sich den Kohlen-Werken, in immer steigendem und mit der Zeit in höchst erwünschtem Maße, neue Abfah



wege, so daß sie schließlich, neben der Fürsorge für das gemeine Wohl, ihrem eigenen Interesse, und letzterem wohl am meisten, gebient haben werden.

Wir aber werden es unsererseits nicht daran fehlen lassen, an jedem Jahreschlusse eine Gegenüberstellung der Gas-Städte mit denjenigen Städten, die noch keine Gasanstalten haben, während sie, ihren Verhältnissen nach, solche wohl besitzen könnten, bekannt zu machen, bis sich das Verhältnis der Gas- und der Nicht-Gas-Städte im Saldo zu Gunsten der ersteren gebessert haben wird. —

Welcher Vortheil der deutschen Industrie überhaupt aus einem vereinten Vorgehen der Kohlen-Werke zur Herbeiführung vermehrten Kohlenverbrauchs erwachsen würde, ist wohl unberechenbar. Wer wollte auch die mannichfaltige Fabrikation, welche auf der Benutzung der Steinkohle beruht, mit ihrem Gesammtbedürfnisse an Kohlen vollständig übersehen? Kommt doch in jetziger Zeit fast kein Verbrauchsartikel vor, der nicht mit dem Heizmaterial der Steinkohle gefertigt würde! Was man genießt, was man gebraucht: das Licht, Brod, Bier, das Tuch, Leder, Leinen, Wollenzeug, das Eisen, Kupfer, Messing, das Glas und Porzellan und all das Werkzeug, das Maschinenwesen, welches zur Fertigung dieser Gegenstände dient, Alles, Alles wird ja mit Hilfe der Steinkohle fabricirt.

Alein noch ist die Anwendung der Steinkohle keine ausschließliche für den größten Theil der Verbrauchsartikel. Namentlich concurrirt das Holz mit der Steinkohle in überwiegendem Maße gerade bei der Bereitung der hauptsächlichsten Nahrungsmittel. Und noch ist die Steinkohle für die verschiedensten Zweige der Industrie in Deutschland nicht so zugänglich gemacht, daß solche, als allzeit parates Fabricationsmittel, den Impuls zu immer größerer Ausdehnung der bestehenden Geschäfte und zu immer weiterer Fortentwicklung der Industrie selbst gewähren könnte. Daß dies aber geschehe, ist das Ziel, auf welches vorzugsweise die deutschen Kohlen-Werke hinarbeiten hätten, mit allen den Mitteln, durch welche ein über ganz Deutschland für alle gewerblichen und industriellen Geschäfte im vollsten Umfang sich erstreckender Kohlenabsatz herbeigeführt werden kann.

Würden die Gewerbe der Bäcker und Brauer allerwärts mit den Steinkohlen-Feuerungen, deren Einrichtungskosten und finanziellen Vortheilen, welche zur Zeit erst einzelne Gewerbsgenossen genießen, bekannt gemacht, so würde die Verwendung der Steinkohle für die Bereitung der bilangreichsten aller Nahrungsmittel sich immer mehr verbreiten. Was aber für diese beiden Gewerbe gilt, wird wohl für die meisten Industriezweige seine Geltung insofern behaupten, als auf dem ganzen Gebiete der Fabrikation die Benutzung der Steinkohle immer mehr überhand nehmen würde, wenn die zweckmäßigsten Feuerungs-Anlagen, die billigsten Einrichtungs-Arten und die besten Methoden für die Behandlung der verschiedenen Steinkohlen in immer weiteren Kreisen zur allseitigen Kenntniß der Industriellen gebracht würden.

Auch hier wäre es angewandt, auf dem Wege der Presse, durch Flugschriften, nöthigenfalls durch Mittheilungen von Zeichnungen und Kostenanschlägen, die Unbekanntheit mit der Sache, die Befürchtung zu großer Einrichtungskosten und die vielseitigen Vorurtheile, welche gegen die Steinkohlen-Feuerung da und dort noch vorherrschen, zu beseitigen.

Wird auf solche Weise von dem Verein der deutschen Kohlen-Werke nach allen Seiten hin gewirkt, dann werden sich beide Theile zu einem raschen Emporkommen, wie in England und Belgien, Glück wünschen können, sowohl die Kohlen-Industrie, als auch die gesammte deutsche Industrie mit ihren Gas-Werken, Dampfmühlen, Bierbrauereien, Zucker-Fabriken, Tuch- und Leder-Fabriken, Spinnereien, Webereien, Papier-Fabriken, Druckereien, Farb- und chemischen Fabriken, Glas- und Porzellan-Fabriken, Eisen-Werken, Wagen- und Maschinen-Fabriken und mit allen den zahlreichen kleinen Gewerben, welche bei richtiger Behandlung der Sache schließlich Alle Steinkohle und Nichts als Steinkohle als Heizmaterial verbrauchen werden.

Wir aber werden es unsererseits, soweit uns dies möglich ist, angelegen sein lassen, von Zeit zu Zeit den Fortschritt einzelner Gewerbe und industrieller Geschäfte im Verbrauche der Steinkohle, gegenüber dem früheren Holzconsum, zur Kenntniß des größeren Publicums gelangen zu lassen, bis die Steinkohlenbenutzung eine so allgemeine bei der deutschen Industrie geworden ist, daß eine Nachhülfe durch die Presse in der That überflüssig sein würde.

Die vielseitige Benutzung der Steinkohle durch die Industrie führt nach und nach von selbst zur allgemeinen Einführung der Kohle als Heizmaterial für sämtliche Classen der bürgerlichen Gesellschaft. Hat sich der Gewerbsmann einmal im Geschäfte an dies Feuerungsmittel gewöhnt, so wird derselbe solches auch im Hauswesen zu nützen nicht unterlassen. Und was der Gewerbsmann thut, wird der Kaufmann, der Beamte, der Rentier, der fürstliche Hof im Laufe der Zeit nicht minder

für gut finden, so daß wohl Niemand mehr seine Wohnung vor der Steinkohle verschließen wird, wie dies leider in den meisten Territorien Deutschlands nur zu häufig noch der Fall ist.

Alein die Sache ihrer Selbstentwicklung überlassen zu wollen, würde vom Standpunct der Kohlen-Industrie sehr gefehlt sein, da auf keinem Gebiete ein nachhaltiger Antrieb mehr noth thut, als auf dem hauswirtschaftlichen. Auf der anderen Seite würde sich aber auch keine Mühe so sehr lohnen, wie gerade auf diesem Terrain, auf welchem der Kohlenabsatz, wenn er durch weitere Mittel als durch die Presse zu fördern gesucht wird, in viel größeren Dimensionen sich ausbreiten und zu einem quantitativ viel bedeutenderen Verlauf sich entwickeln wird, als auf dem Felde der Industrie und der Gewerbe.

Wird der Verein der deutschen Kohlen-Werke in gewissen Districten für seine Zwecke Agenten ernennen, so wird deren Thätigkeit die Verbreitung der Steinkohlen-Feuerung mit größerem Erfolg vollführen, als es durch den Einfluß der Presse, sei es durch Zeitungen oder Flugschriften, irgend möglich wäre. Und werden hierzu besonders geeignete Persönlichkeiten erwählt, Männer, die Interesse und Verständnis für die Sache haben und Rührigkeit mit vielseitigen Connerxionen zu verbinden wissen, so werden die Kohlen-Werke den angestrebten Zweck um so rascher und sicherer in Erfüllung gehen sehen, namentlich wenn sie ihr finanzielles Interesse mit dem der Agenten in entsprechender Weise Hand in Hand gehen zu lassen geneigt sind.

Ein weiteres Mittel der Beförderung des Kohlenverbrauchs würde aber die Errichtung von Kohlen-Magazinen sein, von welchen die sog. kleinen Leute ihren Bedarf in geringeren Quantitäten continuirlich zu beziehen im Stande wären. In jetziger Zeit, wo die Association für den Einkauf von Rohmaterialien schon lebhaft im Gange ist, würde nichts mehr auf einen günstigen Erfolg rechnen können, als der Vertrieb des allernothwendigsten Bedürfnisses mittelst Verschleißes im Kleinen im Wege der Association, für welche in geschickter Weise zu wirken die aufgestellten Agenten eine weitere Aufgabe ihrer Thätigkeit zu erkennen haben würden.

Auf diesem Gebiete könnte der Sache aber die wesentlichste Förderung durch die Regierungen und die Magistrate gewährt werden, wenn diese die Steinkohlen-Feuerung im Interesse des Publicums öffentlich empfehlen und durch Einführung derselben in ihren Localitäten mit gutem Beispiele ihrerseits vorangehen würden. Daß ein solches Verfahren von den besten Resultaten begleitet würde, ist insofern außer Zweifel, als bereits mehrere Städte in Deutschland auf diesem Wege die Steinkohlen-Heizung ein- und durchgeführt haben. Wollten sich die Regierungen und Magistrate freilich noch entschließen, der Sache durch Verbreitung populärer Schriften über die Heizung und approbirter Zeichnungen für die beste Ofen-Construction, welche von dem Verein der Kohlen-Werke zur Disposition gestellt würden, weiteren Vorschub zu leisten, so würde nichts sicherer sein, als der allgemeine Sieg der Steinkohle über das Holz als Heizmaterial, zum Besten der städtischen Volksclassen, welchen sicherlich auch mit der Zeit die ländlichen Bevölkerung nachfolgen würden.

Wir würden es uns dann gern zur Aufgabe machen, in regelmäßigen Zeitabschnitten die statistischen Mittheilungen über den städtischen Import der Steinkohlen, wie solcher von den Magistraten jährlich aufgenommen zu werden pflegt, zu veröffentlichen und so in weiteren Kreisen den Fortschritt des allgemeinen Kohlenverbrauchs bekannt zu machen, um dadurch zu immer größerer Verbreitung der Kohlen-Feuerungen anzuregen, bis endlich die Steinkohle, an der Stelle des Holzes, in jedem Ofen und in jedem Herde in ihre Rechte eingesetzt sein wird.

Was für die nationale Richtung der deutschen Industrie das Schluß- und Hauptziel sein muß, ist die Verdrängung der fremden Kohle aus allen Territorien Deutschlands. Während die französische Kohle nur auf einem Plage im Süden von Deutschland einigen Absatz findet, breitet sich das Versandtgebiet der englischen Kohle nicht nur längs der Nord- und Ostseeküsten, sondern auch über den größeren Theil von Norddeutschland und namentlich über die handels- und industriereichsten norddeutschen Städte aus. Daß bereits gegen die fremde Kohle von deutschen Werken angekämpft wird, beweist das Aufstreben der westphälischen Kohlenindustrie, welche am Energischsten zu Werke geht und ihre Zielpuncte selbst über die Grenzen Deutschlands hin ausgestreckt hat, indem sie nicht nur in Bremen, sondern auch in Rotterdam der englischen Kohle jetzt schon Concurrenz macht.

Nicht durch künstliche Behelfe, im Gegentheil nur durch das natürlichste Mittel muß jenes Ziel erstrebt werden, wenn es zum wahren Nutzen der Nation gereichen soll. Und dies ist eben die Organisation des Kohlenabsatzes im Großen, die systematische Einführung und Verbreitung der Steinkohle in allen Kreisen des Volkes, auf dem Lande wie in den Städten, über ganz Deutschland. Hierzu müssen aber alle Elemente des staatlichen Wesens, die Regierungen, die Magistrate, die Handelskammern, die Gewerbevereine und vornehmlich

auch  
Verein  
W  
Volk  
der de  
daß ni  
und C  
wirth  
Eisen  
lung  
Ward  
Staats  
Ausfic  
sonder  
wird d  
der p  
und  
jedenf  
Deut  
steht,  
benü  
F  
auch  
seren  
niema  
aus  
verbr  
der  
Eise  
aller  
I  
alles  
allen  
deut  
fes,  
haben  
mit  
der  
der

sich  
häng

St  
Dra  
Für

The  
Uge  
Luf  
Dm  
Bhi

S  
Sch  
Zett  
Fla  
Sch  
Sch  
Hip  
her  
del  
Db  
Tit  
Fu

Cl  
Bo  
Sp  
M  
E  
An

W  
M  
E  
An

W  
M  
E  
An

W  
M  
E  
An

W  
M  
E  
An



auch die deutschen Eisenbahnen, in Verbindung mit dem Verein der deutschen Kohlen-Werke, zusammenwirken.

Wie der Eisenbahnverein mehr und mehr die Interessen der Volkswirtschaft ins Auge faßt, so wird dasselbe Ziel der Verein der deutschen Kohlen-Werke verfolgen, von dem Gedanken geleitet, daß nichts so sehr die Kohlenindustrie fördert, als das Gedeihen und Emporblühen der allgemeinen Industrie und der Volkswirtschaft überhaupt. Und wie der Verein der deutschen Eisenbahnen, welcher im nächsten Jahre seine Generalversammlung in Amsterdam abhalten wird und die Aufnahme der Warschau-Wiener Bahn, der Schweizer Bahnen, der belgischen Staatsbahnen, so wie der französischen Nord- und Ostbahnen in Aussicht hat, nicht nur eine nationale Wirksamkeit entwickelt, sondern auch eine gewisse continentale Bedeutung erlangt, so wird der Verein der deutschen Kohlen-Werke, durch die Verbindung der preussischen, sächsischen, bayerischen, böhmischen und anderen Kohlen-Werke zu einem organischen Ganzen, jedenfalls von dem größten und förderlichsten Einflusse für Deutschland werden, wenn er die Macht, die ihm zu Gebote steht, stets zu Gunsten des materiellen Wohles Deutschlands zu benutzen versteht.

Für alle jene hohen und bedeutungsvollen Zwecke werden wir auch unersetzlich unablässig mitwirken und wir werden in unseren Anstrengungen, sofern wir den erforderlichen Anklang finden, niemals ermüden, bis das Schlußziel der Agitation erreicht, bis aus der letzten deutschen Stadt die letzte fremde Kohle verdrängt ist, bis nur mit deutschen Kohlen in allen Städten der Industrie gearbeitet und hoffentlich auch mit deutschem Eisen die Maschinen fabricirt werden, welche zur Herstellung aller Fabricate der gesammten deutschen Industrie dienen sollen.

Ist Deutschland aber zu diesem Zielpuncte gelangt, dann wird alles das in Erfüllung gehen, wonach das deutsche Volk von allen Seiten jetzt drängt; dann werden die Wehr-Anstalten, das deutsche Heer und die deutsche Flotte, dereinst ein großes, reiches, selbstständiges Deutschland zu beschützen haben, das jedenfalls erstehen wird, wenn vor Allem die Industrie mit Intelligenz, Energie und Patriotismus ihre Schuldigkeit in der Richtung thut, welche wir als die nationale Richtung der deutschen Industrie bezeichnet haben. (Sächs. Ind.-Ztg.)

**Zur Tageschronik.**

Leipzig, den 25. December. Der bereits bejahrte S. hat sich heute früh in seiner auf der Weststraße gelegenen Wohnung erhängt.

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 57. Abonnements-Vorstellung.  
**Ein Sommernachts Traum.**  
Dramatische Dichtung in 3 Acten nach Shakspeare von Schlegel.  
Für die Bühne eingerichtet von Tieck. Musik von Mendelssohn-Bartholdy.

**Personen:**

Theseus, Herzog von Athen	Herr Stürmer.
Egeus, Vater der Hermia	Herr Gitt.
Lysander, Liebhaber der Hermia	Herr G. Kühn.
Demetrius, Liebhaber der Hermia	Herr Devrient.
Philostat. Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe	
Theseus'	Herr Soalbach.
Egeus, der Zimmermann	Herr Kühn.
Schnod, der Schreiner	Herr Bachmann.
Bettel, der Weber	Herr Lüd.
Klant, der Bälgschicker	Herr Bischoff.
Schnauz, der Kesselschicker	Herr Treptau.
Schlucker, der Schneider	Herr Werther.
Hippolyta, Königin der Amazonen	Fräul. Huber.
Hermia, Tochter des Egeus, in Lysander verliebt.	Fräul. Heller.
Helena, in Demetrius verliebt	Fräul. Remosani.
Oberon, König der Elfen	Fräul. Lemcke.
Titania, Königin der Elfen	Fräul. Stein.
Puck oder Robin Gutgefell, eine Elfe	Frau Bachmann.
Elfen	Fräul. Brenken.
	Fräul. Rarg.
Bohnenblütze	Friederike Guth.
Spinnweb	Selma Meyer.
Notte	Anna Böhm.
Senfsame	Amalie Böhm.

Andere Elfen im Gefolge Oberons und Titantias. Gefolge des Theseus und der Hippolyta. Pagen.

Scene: Athen und ein nahegelegener Wald.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

**Gewöhnliche Preise.**

**Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.**

**Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.**  
I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Gil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus, nach 2 St.

Verweilen das., auch noch bis Wittenberg), Mrgs. 8 u. 45 M. mit 2 1/2 St. Aufenthalt in Bitterfeld und Abds. 8 u. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrechung, nur bis Dessau.  
Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.

B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Gilzug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug].  
Anf. Vorm. 11 u. 15 M. [Gilzug], Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts 11 u. 15 M. [Gilzug].

**II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**

A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M.  
Anf. Nachm. 1 u.

B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. [Gilzug] (bis Riesa).  
Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 Uhr 30 M.  
Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Gilzug].  
Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

**III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**

A. Nach Verburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.

Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M.

B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götting) und Nachts. 10 u.

Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götting), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

**IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.**

A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen).  
Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.

C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u. (nach Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.], Nachmitt. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. [Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.].

Anf. Mrgs. 4 u. 10 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. (auch aus Frankfurt a. M.) und Nachts. 10 u. 30 M.

**V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.**

A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Gößnitz Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 Min., Nachm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.  
Anf. Mrgs. 8 u. 20 M., Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Gößnitz ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.

B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Zwickau Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 20 M.  
Anf. Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwickau ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.

C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Gilzug], auch nach Frankfurt a. M., Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. 20 M. (auch nach Frankfurt a. M.) und Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).  
Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab).  
Mrgs. 8 u. 20 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Gilzug], auch aus Frankfurt a. M., und Abds. 9 u. 55 M.

**Essentielle Bibliotheken.**

Vollbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7-9 u.

Städtisches Museum, geöffnet von 10-3 Uhr, unentgeltlich.

Bei Buchh. Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 Uhr.

**C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl.,** Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

**Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss:** Hotel de Prusse.

**Photographisches Atelier von A. Brasch,** Königsstraße Nr. 11. Portrait-Büstenarten pr. Dgd 4 u. Photographien von 1 u. an.

**Optische Hülfsmittel und Luxusartikel** aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. **Th. Reichmann,** Optiker, Barfußpfortchen 24.

**Carl Gebhardt, Bad zur Centralhalle,** empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1.** Dampfbäder für Damen täglich von 1-4 Uhr, für Herren täglich von früh 8-1/2 und Nachmittags von 4-8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.



**Bekanntmachung.**

Erstatteter Anzeige zufolge sind innerhalb der letzten drei bis vier Wochen vier messingene Siederöhren, 1 1/4 Zoll im Durchmesser enthaltend, und 18 Fuß lang, aus einer auf dem hiesigen Thüringer Bahnhofe gelegenen Remise entwendet worden.

Wir bitten um alsbaldige Mittheilung jedes Umstandes, welcher zur Entdeckung dieses Diebstahles führen kann.

Leipzig, den 24. December 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Mehler. Jund, Act.

**Bekanntmachung.**

Am Abende des 14. d. M. ist ein 6 Ellen langer und 3 Ellen breiter, mit Franzen versehener graumelirter Frauenshawl sammt einem hölzernen Bügel, über welchem er in einem in der Petersstraße allhier gelegenen Modewaarengewölbe ausgehangen hat, entwendet worden.

Wir bitten uns alle über diesen Diebstahl gemachten Wahrnehmungen mitzutheilen.

Leipzig, den 24. December 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Mehler. Jund, Act.

**Bekanntmachung.**

In der Zeit vom 17. bis zum 19. ds. Mts. ist aus einem in der Georgenhalle allhier befindlichen Verkaufstande eine in graues Papier eingepackte Rolle mit 50 Einhalterstücken entwendet worden.

Wir bitten um Anzeige jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes.

Leipzig, den 24. December 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Mehler. Richter

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

**Der Deutsche Nationalverein**

und  
seine Zukunft.

Von Dr. F. W. Schaaff  
in Heidelberg.

8. geheftet. Ladenpreis 3 Mgr.

Wer mit Interesse den Bewegungen unserer Zeit folgt und zugleich das Bedürfnis fühlt, in dem Widerstreit der Gegensätze die so nöthige Orientirung sich zu eigen zu machen, dem sei diese aus der Feder eines warm fühlenden und scharf denkenden Patrioten gestoffene Schrift angelegentlich empfohlen. Freunde wie Gegner des Nationalvereins werden dieselbe gewiß nicht unbefriedigt aus der Hand legen.

**Die Deutsche Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin**

übernimmt außer jeder zulässigen Mobilien-Versicherung auch diese Messe und die ferneren Versicherung von Buden und deren Inhalt, und nehmen Anträge entgegen

**Gustav Harkart,**  
in Firma: Carl & Gustav Harkort,  
Generalagent.

**Eduard Hercher,**  
Nicolaisstraße Nr. 45,  
Hauptagent.

Vom 1. Januar 1862 ab ist die Tour nach Röttha bis auf Weiteres wie folgt:

Ehrenbergstraßenhäuser	1 Mgr.,
Probsthaida	2 "
Wachau	3 "
Gruna	4 "
Röttha	5 "

Leipzig, den 26. December 1861.

**Die Omnibus-Actien-Gesellschaft.**

Dr. Heine.

Dietze, Betriebsinsp.

**Mein Engros-Lager von Neujahrs-Karten**

bietet dies Jahr eine reiche Auswahl von Novitäten in feinen Gratulations- und guten Witzkarten.

**Hermann Scheibe, Papierhandlung,**  
Gaisstraße Nr. 4.

**Neujahrs-Karten**

in großer neuester Auswahl empfiehlt billigst

**Gustav Kössiger, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 16.**

**Neujahr-Karten**

in den neuesten und feinsten Sorten,

**komische Karten u. Sylvester, Scherze, photographische Wünsche &c.**

empfehlen in großer Auswahl

**J. B. Klein's Kunst- u. Buchhandl.,**  
Neumarkt Nr. 38.



**Struve's**

**parfüm. Kalender,**



zu Festgeschenken für Damen sehr geeignet, findet man bei **Otto Voigt,** Petersstraße. bei **Friedrich Struve,** 26, Grimmaische Straße.

Wein aufs Neue sortirtes Lager von

**Extrafinen**

- parf. Gratulationskarten,
- Neujahrswünschen,
- Kalendern,
- Briefbogen und Briefcouverts

halte ich hierdurch bestens empfohlen.  
**Friedrich Struve, Grimma'sche Straße 26.**

**Tanzunterricht.**

Den 4. Januar beginnt ein zweiter Cursus im Tanzunterricht. — Um baldige Anmeldungen bittet

**August Witzleben, Tanzlehrer.**

Wohnung Nicolaisstraße Nr. 14.

**Tanzunterricht.**

Mit dem 4., 5. und 6. Januar 1862 eröffne ich einen Cursus in allen Tänzen. Gefällige Anmeldungen erbitte ich mir bis zum 29. d. M. von Abends 8 Uhr Lindenstraße Nr. 4.

NB. Vom 30. d. M. an befindet sich mein Unterrichts-Local Alexanderstraße Nr. 8 (Bitterleins Restauration).

**A. Jacob, Tanzlehrer.**

**Das Pelzwaaren-Lager von Carl Hülse befindet sich während der Messe Brühl 36.**



# Komische Neujahrskarten und Wünsche

Louis Berger, Markt Nr. 16.

empfehlen die lithographische Anstalt von

## Bekanntmachung.

Dem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß sich von heute den 27. December an und während der Messe die Stationsplätze der Omnibuswagen des Fiacre-Vereins für Lindenau am Theaterplatz, für Göttrich und Soblis am Waageplatz, für Neuditz und Thonberg Augustusplatz (Teubners Haus), für Connewitz Königsplatz (Kehmanns Haus) befinden.

NB. Auf dem Berliner und bayerischen Bahnhof stehen bei Ankunft der Züge die Omnibusse zur gefälligen Benutzung der Reisenden bereit.

### Fahrplan zu den ankommenden Zügen auf dem Berliner Bahnhof.

Abfahrt vom Waageplatz ab Vormittags  $\frac{1}{2}11$ , Nachmittags  $\frac{1}{2}5$  und Abends  $\frac{1}{2}11$  Uhr; für die abgehenden Züge gehen dieselben vom 1. Januar 1862 an und während der Messe früh  $\frac{1}{2}3$ , Vormittag  $\frac{1}{2}8$ , Nachmittag  $\frac{1}{2}5$  und Abends  $\frac{1}{2}8$  Uhr vom Königsplatz ab Schillerstraße, Neumarkt, Grimma'sche Straße, Nicolaisstraße, Brühl, Halle'sche Straße, Waageplatz u. s. w. Leipzig den 26. December 1861.

### Der Vorstand des Fiacre-Vereins.

## Omnibus-Actien-Gesellschaft.

Von heute ab befindet sich während der Neujahrsmesse unsere

### Centralstation Ecke der Schillerstraße,

hinter der Peterskirche.

Von der Schillerstraße beginnen ihre Fahrt die Wagen für Connewitz, Stiebertwolkwitz, Lindenau, Markt, Rankstädt, Plagwitz, Neuditz, Nötha, Schkeuditz u. d. Zwenkau.

Die Wagen für Neuschönefeld und Thonbergstraßenhäuser an der Post, Ecke von Herrn Teubners Haus.

Die Wagen für Göttrich und Soblis am Waageplatz.

### Der Verwaltungsrath der Omnibus-Actien-Gesellschaft.

Dr. Helm.

Dieze, Betriebs-J.

## Die Porzellan- u. Steinguthandlung von J. G. Singer

befindet sich im Laufe dieser Messe nicht auf dem Augustusplatz, sondern im gewöhnlichen Locale Schmiedergäßchen Nr. 8, und bitte ich bei vorkommendem Bedarf gütigst darauf zu achten.

Einem geehrten Publicum und werthen Kunstschaffern die ergebenste Anzeige, daß ich mein Pöpelt- u. Schreibmaterialien-Lager während der Messe in Buden vis à vis der Markt, Neumarkt Nr. 42 und Markt vis à vis der alten Waage verlegt habe. Zugleich erlaube ich mir das Neueste in Neujahrskarten u. Wünschen zu empfehlen.

F. Otto Reichert.

## Firmaschreiberei

billigt W. Liebsch, Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Puppen, Täufelinge, Spielsachen aller Art reparirt Schneider, Schulgasse Nr. 14, 3 Treppen.

## Apotheker Bergmann's Bart- und Kopfhaar-Erzeugungstinctur.

Bewährtes Mittel das Ausfallen der Haare zu verhindern und einen kräftigen Bartwuchs hervorzurufen, so wie nach 6 Monaten einen starken Bart bei denen zu erzeugen, die einigermaßen Anlage dazu haben. Für den Erfolg garantirt der Verfasser.

In Flacon à 8  $\mathcal{R}$  und 15  $\mathcal{R}$  allein zu haben bei Theodor Pätzmann, Niederlage Reichstraße Nr. 55, 1. Etage. Markt, Bühnen Nr. 35.

Schwedischer Frostbalsam 1 Büchse 6  $\mathcal{R}$ ,  
Dr. Ohmers Frostmittel 1 Glas 5  $\mathcal{R}$ ,  
Campherseife, Präservativ gegen Frostschäden, 1 Stk. 3  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ .  
Adler-Apotheke, Hainstraße.

## Elast. Hühneraugen-Ringe.

Diese Ringe, unstreitig das sicherste, bequemste und gefahrloseste Mittel gegen Hühneraugen und Ballen, und als solches neuerdings auch vom „Illustr. Familien-Journal“ empfohlen, können in der engsten Fußbekleidung ohne die mindeste unangenehme Empfindung getragen werden und beiseitigen, daß das Hühnerauge gelegt, augenblicklich den Schmerz, wie auch nach und nach das Hühnerauge selbst.

Dieselben sind in 4 verschiedenen Größen und Façons für Hühneraugen an und zwischen den Zehen, leichbornartige Verhärtungen am Ballen etc. in eleganten Cartons (1 Dbd. kleine oder  $\frac{1}{2}$  Dbd. größere Ringe enthaltend) à 7  $\frac{1}{2}$  Ngr., einzelne kleine Ringe à 1  $\mathcal{R}$ , größere à 1  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  fortwährend zu haben bei

Jul. Kratze Nachfolger,  
Dresdner Straße Nr. 2 neben der Post.

## Romershausens Augen-Essenz

habe ich den Herren Brückner Lampe & Comp. in Leipzig zum Verkauf in Commission gegeben und ist bei denselben die Flasche mit Gebrauchsanweisung für 1  $\mathcal{R}$  zu bekommen.

Dr. F. G. Götsch,  
Apotheker in Aken a. d. Elbe.

## Malz-Bonbons

aus Hoff'schem Malz-Extract  
in Originalschachteln à 5  $\mathcal{R}$ ,  
ausgewogen à Pfd. 12  $\mathcal{R}$

allein echt zu haben bei

Jul. Kratze Nachfolger,  
Dresdner Straße 2, neben der Post.

## Pure Cod-Liver-Oil, weissen englischen Leberthran

in Langton's Original-Flaschen empfangen wieder frische Zusendung zum ermäßigten Preise von 16 Ngr. per Flasche

Brückner Lampe & Co.



## Alizarin - Schreib - und Copir - Tinte,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich und Belgien, welche auf **Jedem Flaschen-Verschluss** den Stempel des sächs. Wappens trägt, wodurch die Echtheit des obigen Fabrikates garantirt wird, empfehlen in Fl. à 2, 3, 6, 10, 16 u. 20 Ngr.

**Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

**Louis Aplitzsch**, Dresdner Strasse.

**Herrmann Walther**, Universitätsstrasse Nr. 4.

**Carl Nestmann**, kleine Fleischergasse Nr. 2.

**Th. Hoch**, Halle'sche Strasse Nr. 12.

**F. G. Mylius**, Petersstrasse Nr. 48.

**Kupfermann & Kühn**, Neumarkt Nr. 6.

## Johann Andreas Hauschilds vegetabilischer Haar-Balsam,

anerkannt das bewährteste kosmetische Mittel gegen das Ausfallen der Haare und zu Wiedererweckung des Haarwuchses auf bereits kahl gewordenen Stellen, in Originalflaschen à 10, 20 und 30 Ngr allein echt zu haben bei

**Jul. Kratze Nachfolger,**

Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

Da ich noch ein sehr großes Lager habe, so setze auch während der Neujahr-Messe den

## Ausverkauf von Wintermänteln,

**Jacken,**

**Taffet-Mantillen,**

**Herbst-Mäntelchen u. S. W.**

zu den bekannten sehr billigen Preisen fort.

**H. Heynau,**

Sellier's Hof 1. Etage, Eingang Reichstraße 55, Treppe A.

### Dr. Ritter's Zahnseife,

das Neueste und Bewährteste zum zuverlässigen Reinigen der Zähne als auch zur Conservirung derselben und guten Erhaltens des Zahnfleisches à Dose 6 Ngr. Kleinverkauf für Leipzig bei  
**F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

### Hoff'sches Malz-Extract

in Originalfl. à 7½ Ngr, 6 Fl. 1 u. 6 Ngr.

### Hoff'sches Kraft-Brust-Malz

in Originalschachteln à 5 und 10 Ngr.

### Hoff'sches arom. Bäder-Malz

in Schachteln (1 Meße) à 12 Ngr und (½ Meße) 7 Ngr.

### Einzigste Niederlage

der Hoff'schen Malz-Präparate in Leipzig bei

**Jul. Kratze Nachfolger,**

Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

## Die Metall-Buchstaben-Fabrik

von

### G. A. Schwartze

in Leipzig,

Dresdner Straße Nr. 30,

empfehlen ihr Fabrikat zur Bezeichnung von öffentlichen Gebäuden und Straßen, zu Handlungsfirmen etc.

## Carl Egeling

empfehlen sein Lager in Mänteln und Jacken zu sehr billigen Preisen. Während der Messe nur

No. 9 Markt 9, 3. Etage.

### Glycerin in Fl. à 5 Ngr.

empfehlen als das beste Mittel gegen rauhe u. aufgesprungene Haut  
**Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Str. 14.

### Schuhmacher-Artikel.

Ich empfehle mein wohlbekanntes Lager in Serge de Berry und Kastings in jeder Qualität und Farbe, Elastiques in allen Farben und Breiten, Plüsch u. Plüschschuhe, Sammete schwarz, streifig und bedruckt, Maschin- u. Näh-Seide, Hanzwirne, Hanf- und Bestechgarne, französische Schuhrosetten, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel werden zu billigen Preisen verkauft  
Universitätsstraße Nr. 8.

### J. C. Burckhardt.

Eine kleine Parthie Hind- und Kopf-

### Vachetten

lagert zum Verkauf bei

**Sieland & Comp.**

### Für Herren.

### Ball-Stiefeletten und Schuhe

in lackirtem Leder, moderne Façon und solide Arbeit empfiehlt

**H. Rudloff**, Nicolaistraße 16.

Puppen und Spielwaren aller Art verkauft zu billigsten Preisen  
**Schnelder**, Schulgasse Nr. 14, 3 Treppen.

### Zur Neujahrs-Bescheerung

sind wieder feingekleidete Puppen vorrätig in der Fabrik von  
**Julie Hantsch**, Blumengasse Nr. 3a, 3 Treppen.

### Flüssigen Leim

in Flaschen à 2 Ngr. empfiehlt

**Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse 14.

Eine goldne Ancreuhr,

so wie einige silberne Ancre- und Cylinderruhren sind sehr billig zu verkaufen Nicolaistr. Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.



NEB.  
Centner  
maß in

von vorzü

Su  
gut  
5 1/2 Ngr.  
Brettel

Bi

Umzug  
eine gro  
verkaufe

Möb  
auch  
während

M  
so wie a

Z

aus un  
und nel  
Nr. 31

S  
empfi

empfi

Zweite  
Bettel

empfe  
und  
folgend  
Baa

No. 10

: 12  
: 14  
: 16

: 20  
: 4  
: 5  
: 7

: 8  
: 10  
: 12

: 15  
: 20

: 20

Die

empfi  
à 31.  
Ara





## Hochfürstlich v. Clary'sche Salontohlen!

riehen und ruhen nicht, an Güte der Salesler Kohle gleich, à Scheffel 15  $\mathcal{R}$ , à Centner 10  $\mathcal{R}$ ,  
 Patentkohle, beste und billigste Waare in Leipzig, à Scheffel 12 1/2  $\mathcal{R}$ , à Centner 8 1/2  $\mathcal{R}$ ,  
 Zwickauer beste Gas-Pech-Steinkohle à Scheffel 15  $\mathcal{R}$ ,  
 sind zu obigen Preisen bis auf Weiteres zu haben frei ins Haus! im

**Hochfürstlich v. Clary'schen Kohlen-Magazin,**  
 Kirchstraße Nr. 3 u. 4.

NB. Keine, schöne Kohle ohne Klare und ohne Würfel, nicht wie bei den in Körben nach  
 Centnern verkauften, welche ohne Maß und Gewicht abgeliefert werden, wodurch das Publicum oft-  
 mals in Nachteil kommt. D. D.

## Böhmische Braunkohlen

von vorzüglichster Güte empfiehlt und liefert prompt in jedem Quantum

**Eduard Oehme, Brühl No. 74.**

Gute Steinkohle in Stücken und Würfeln à Scheffel 15  $\mathcal{R}$ , in Lowrys billiger,  
 gute trockene böhmische Salon-Patentkohle à Scheffel (bei 5 Scheffel) 13  $\mathcal{R}$ , à Ctr. 9  $\mathcal{R}$ , bei 50 Ctr. à Ctr.  
 8 1/2  $\mathcal{R}$ , in Lowrys à Ctr. 8  $\mathcal{R}$ . franco empfehlen **Schirmer & Müller**, Rossplatz 10 neben der königl. Posthalterei  
 Bettelkasten: Thomaa. 7 und am goldenen Sieb in der Hall. Straße. (Eingang Ulrichsstraße links).

## Billiger Meubles-Verkauf.

Umzugshalber werden verschiedene Meublements sowie auch  
 eine große Partie Spiegel zu herabgesetzten Preisen  
 verkauft

**Burgstraße Nr. 5.**

Möbels- u. Verkauf und Einkauf, dsgl.  
 auch Handels- u. Comptoirmöbels u.  
 während der Messe Gewandhaus - Gewandgässchen.

Mehrere Gebett ff. Flaumfederbetten,

so wie andere ff. und geringere, sind sehr preiswürdig zu verkaufen  
 Nicolaisstraße 31, Hof quer vor 2 Treppen.

## Zwickauer Pechkohlen

aus unseren Becken verkaufen wir in ganzen und halben Lowrys  
 und nehmen Bestellungen an auf unserm Comptoir Hainstraße  
 Nr. 31, Wetters Hof.

**Kraft & Lücke.**

## Meuselwitzer Braunkohlenlager

empfehlte Meuselw. Stückkohle à Schfl. 9  $\mathcal{R}$  } frei in's  
 Maschinentkohle à " 7 " } Haus.  
 Zwickauer Pechkohle à " 15 " }  
 " Würfelkohle à " 14 " }

**Carl Aug. Müller jun.**

Zweite Niederlage im Hahnekamm Eing. von der Wintergartenstr.  
 Bettelkasten befinden sich einer am Café français, die zweite am  
 inneren Petersthor.

## Rauchern

empfehle ich mein großes Lager echter **Havana-, Bremer**  
 und **Hamburger Cigarren** und erlaube mir besonders auf  
 folgende Nummern, die ich fortwährend in gut gelagerter  
 Waare vorräthig halte, aufmerksam zu machen:

- |                                             |                  |                       |
|---------------------------------------------|------------------|-----------------------|
| No. 10. Ambalema mit Cuba u. Brasil à Mille | 10 $\mathcal{R}$ | St. 3 $\mathcal{R}$   |
| " 12. Ambal. mit feinsten Cuba-Einl.        | 12 " "           | 4 " "                 |
| " 14. Yara-Cuba, kräftig                    | 12 " "           | 4 " "                 |
| " 16. Antonio Munoz                         | 11 " "           | 3 St. 1 $\mathcal{R}$ |
| " 20. Ambalema-Londres                      | 12 " "           | 4 $\mathcal{R}$       |
| " 40. Trabucillos von ausgez. Aroma         | 15 " "           | 5 " "                 |
| " 50. Exhibition, Regattaçon                | 15 " "           | 5 " "                 |
| " 70. Cabanas y Carbayal                    | 20 " "           | 6 " "                 |
| " 80. La Resolution, Cabanas                | 20 " "           | 6 " "                 |
| " 100. Jenny Lind                           | 25 " "           | 8 " "                 |
| " 120. La Resolution                        | 35 " "           | 12 " "                |
| " 150. El Sol, echte import. Hav.           | 40 " "           | 15 " "                |
| " 200. Rio Hondo                            | 80 " "           | 25 " "                |

**Jul. Kratze Nachfolger,**

Dresdner Straße Nr. 2 neben der Post.

## Die Kraft'sche Kellerei im goldenen Elephanten,

Hainstraße Nr. 23,

empfehlte westind. Rum à Fl. 10  $\mathcal{R}$ , Jamaica-Rum  
 à Fl. 15, 17 1/2, 22 1/2 und 30  $\mathcal{R}$ , Cognac 17 1/2 und 30  $\mathcal{R}$ ,  
 Arac de Goa 17 1/2  $\mathcal{R}$ .

## Meissner Weine

von **Gustav Hemaek** in Niederspaar b/W.,  
 roth und weiß,

à Flasche 7  $\mathcal{R}$ , 8  $\mathcal{R}$ , 9  $\mathcal{R}$ , 10  $\mathcal{R}$ , 11  $\mathcal{R}$  u. 12  $\mathcal{R}$  empfiehlt  
**Guido Jentsch, Burgstraße 18.**

Eine Partie guten, flaschenreifen, reinen **Medoc**, der  
 mir am Halse geblieben ist, verkaufe auch im Einzelnen  
 à Flasche 13  $\mathcal{R}$  incl. Glas.  
**F. Metlau**, Königsstraße 6, Hintergebäude 2 Treppen.

## Wollen Sie Geld erhalten,

so nehmen Sie Gefäße und lassen sich bei **M. Meltzer**, Ulrichs-  
 gasse Nr. 29, von den verschiedenen Sorten Rum nach der Kanne  
 umessen. Ein Sachverständiger.

## Zum Punsch

empfehlte

Wein die Fl. 6 und 8  $\mathcal{R}$ ,  
 Jam.-Rum 25 und 30  $\mathcal{R}$ ,  
 Batav.-Arac 20 und 25  $\mathcal{R}$ ,  
 Cognac 30  $\mathcal{R}$

**Ewald Ritter, Dresdner Straße.**

## Frische Whitstabler und Nativ-Austern

empfehlte

**Moritz Siegel Nachfolger, Mauricianum.**

**Frische Holsteiner u. Whitstabler Austern.**  
 - Schellfische. **A. C. Ferrari.**

**Strassburger Gänseleber-Pasteten** von Hummel,  
 holsteiner und engl. Austern, algier. Blumen-  
 kohl, geräucherte Makrelen.

**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

## frische böhmische Fasanen

sind wieder angekommen bei

**Carl Voigt, Dresdner Hof.**

**Frische Schellfische, frische Seedorfische,**  
**Kappler, Holländer und Kieler Köllinge** bei  
**Theodor Schwennicke.**

**Maronen**, groß und vollkernig, sehr billig, 3 1/2  $\mathcal{R}$   
 15  $\mathcal{R}$ . **Theodor Schwennicke.**

800 Thlr. gegen 5% werden zur alleinigen Hypothek auf ein  
 Haus mit 1500  $\mathcal{R}$  Brandcasse und 165 Einheiten gesucht.  
 Adv. **Heinrich Müller**, Katharinenstraße Nr. 18.

Gesucht werden zur ersten ausgezeichneten Hypothek, 5%  
 Zins, 3, 5, 12, 1400 oder 2000  $\mathcal{R}$  Hospitalstraße 42, 1 Trepp.

**Auszuleihen**

sind 2500 Thlr., nach Befinden sofort, gegen mündelmäßige  
 Hypothek, durch

**Adv. Seitze, Obstmarkt Nr. 2.**



**Gesucht** wird sofort für eine junge Dame, die hier Musik studirt, eine Aufnahme in einer Familie. Adressen mit näheren Angaben werden Katharinenstraße Nr. 19, eine Treppe erbeten.

## Als Compagnon

wünscht ein thätiger junger Mann mit mehreren tausend Thln. in ein rentables Geschäft einzutreten. Adressen in der lithographischen Anstalt von Fr. Krähschmer, oberer Park, abzugeben.

### Schreiber-Gesuch.

Zu den schriftlichen Arbeiten eines landwirthschaftlichen Geschäftes wird ein pünctlicher gebildeter Mann gesucht.

Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter W. M. niederzulegen.

Für eine in der Roh- oder Gar-Leder-Branche routinirte Persönlichkeit ist eine gute Stellung offen. Persönliche Vorstellung Stadt Hamburg Nr. 18, 1/2 6 - 6 Uhr Abends.

**Gesucht** wird sogleich ein guter Meublespolirer auf dauernde Arbeit Waldstraße bei Klemm.

Ein Mensch von 16 bis 17 Jahren, wo möglich im Materialwaarenfache bewandert, wird gesucht  
Brühl Nr. 47 im Gewölbe.

**Gesucht** wird ein Bursche von 15-16 Jahren als Messbesser. Näheres beim Hausmann in Stieglitzens Hof, Markt Nr. 13.

**Zu mietzen gesucht** wird zum 1. Januar ein gewandtes, reinliches Mädchen, welches in der Küche erfahren ist und womöglich schon in einer Restauration gedient hat. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Für den 1. Januar sucht man ein braves und gut empfohlenes reinliches Dienstmädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist, Promenadenstraße Nr. 16 parterre.

**Gesucht** wird ein Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist, in eine Restauration. Mit Buch zu melden zum 1. Januar 1862 Neumarkt Nr. 29 im Hofe 1 Treppe.

Eine gesunde Amme, welche mehrere Monate bereits gestillt hat, kann sich melden bei Dr. Werner, Neumarkt Nr. 4.

Ein junger verheiratheter Mann sucht eine Stelle als **Markthelfer** oder sonstige Beschäftigung. Auch kann Caution gestellt werden. Welche Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter F. S. 1. niederzulegen.

Ein gewandter **Kellner**, welcher längere Jahre in einem Hotel ersten Ranges conditionirt hat und die besten Zeugnisse nachweisen kann, sucht zu Ostern u. J. ein anderweitiges Engagement, womöglich in Leipzig. Gefällige Mittheilungen über Vacanzen werden unter Chiffre F. S. 5. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein gebildetes fleißiges Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle als selbstständige Haushälterin hier oder auf dem Lande. Adressen bittet man unter Chiffre A. Z. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges, ordentliches Mädchen sucht zum 1. Januar einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Katharinenstr. 22, 3 Treppen.

## Gewölbe-Gesuch.

Für die nächste Oster- und folgende Messen wird ein Gewölbe in bester Meslage gesucht.

Adressen erbitten wir uns früh von 8-10 Uhr.

**Rosenberg & Co.** aus Berlin,  
Wollen- und Baumwollenwaaren-Fabrikanten,  
Goldbuhngäßchen Nr. 1.

\* Ein hiesiger ruhiger Kaufmann ohne Kinder bedarf ein Familienlogis von 2-3 Stuben und Zubehör gegen sichere Pfand in der inneren Stadt oder älteren Vorstadt b. legen, wenn auch Hoflogis, zum 1. April oder Ostern beziehbar, und bittet Vermietter um gef. Offerten, oder gewährt eine annehmeliche Caution dem, welcher ihm ein solches verschafft, und erwartet Offerten unter A. C. 1. poste restante.

**Gesucht** wird bis Neujahr von pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Logis oder Asternmiesbe. Adressen abzugeben bei Herrn Kaufmann Stock, Ecke der Münzgasse.

**Gesucht** wird eine unmeublirte Stube mit oder ohne Kammer. Adressen niederzulegen bei Herrn Kaufmann Haberland, große Fleischerstraße.

**Gesucht** wird für Ostern oder Johannis 1862 in der Lauhaer, Marien- oder Dresdner Vorstadt ein mittleres Familienlogis mit Gärtchen. Adressen mit Preisangabe sind abzugeben Schützenstraße Nr. 17 bei Herrn Bäckermeister Kern.

**Gesucht** wird von ein Paar jungen Leuten ohne Kinder für jetzt oder zu Ostern ein kleines Familienlogis.

Adressen unter R. 777. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem jungen Herrn ein Stübchen mit einfachen Meubles und Bett für jährlich 20 bis 24  $\text{fl}$ . Adr. sind niederzulegen Hospitalstr. Nr. 44 parterre.

**Zu vermietzen** sind Stahlfeder- und andere Matratzen, Bettstirn, Lehnstuhl ic. bei Barthel, Brühl, Leinwandhalle 3 u. 4.

## Hausvermietung.

Große Windmühlenstraße Nr. 32 ist das im Garten sehr freundlich gelegene ganze Hinterhaus, bestehend aus 4 Stuben, mehreren Kammern, Küche, Keller und Zubehör nebst Garten und Gartenhaus, Ostern 1862 beziehbar, von jetzt an zu vermietzen. Näheres Petersstraße Nr. 18 (3 Könige).

Moritz Thieme.

## Mess-Local-Vermietzung.

Eine 1. Ecker-Etage, bestehend in 1, 2 bis 3 Zimmern mit oder ohne Meubles, jedes separat. Eingang, die Fenster nach der Nicolaistraße, das Treppenhaus mit Gas, ist auf alle drei Messen, oder auch bloß die beiden Hauptmessen von jetzt ab zu einem annehmbaren Preis zu vermietzen.

Das Nähere Goldbuhngäßchen Nr. 6, 1. Etage.

## Messvermietung.

Für diese Neujahrsmesse sind in den besten Messlagen verschiedene Gewölbe zu vermietzen durch  
**Ludwig Caspary, Reichstraße 33, 2. St.**

**Zu vermietzen** sind für die Neujahr- und Ostermesse zwei Gewölbe mit Niederlagen und Schreibstube in guter Messlage. Das Nähere Brühl Nr. 6 bei Herrn John.

## Zu einem grossen Musterlager

oder als unmeublirte Wohnung sind zu Ostern **Salon, Wohnzimmer m. Alkoven u. Kammer** Katharinenstrasse Nr. 10, 3. Et. zu vermietzen durch Hrn. Adv. v. Zahn II. daselbst.

**Zu vermietzen** ist eine große geräumige Stube mit Alkoven für Ein- oder Verkäufer, vorzüglich für Musterlager passend, Markt 17 im Hof 1 Treppe, Treppe D.

**Messvermietung.** Ein elegantes Zimmer ist zu beziehen neben der Tagesblatt-Expedition Nr. 6/8 bei Carl Lange.

**Messvermietung** Zwei freundliche Stuben Nicolaistr. 45 Treppe B. 3. Etage rechts.

Messvermietung. Ein gr. Hausst. u. Verschluß, die 1. Et. als Verkauflocal, einz. od. zuf., f. Neuj. u. f. Messen Schuhmacherg. 6, 3 Et.

Ein helles freundliches Parterre ist als Geschäftslocal ab Johannis für 200  $\text{fl}$  zu vermietzen. Näheres Quersstraße Nr. 10 bei **Rob. Hoffmann.**

Die früher Reichel'sche, jetzt von Frau Schöps innehabende **Feuerwerkstatt**, in welcher mehr als 12 Gesellen arbeiten können, ist wieder als solche, oder für ein anderes Gewerbe, von künftige Ostern ab zu vermietzen. Auch ist der Besitzer geneigt, solche zu einer Restauration oder zur Vortreibung des Handels umzubauen. Logis kann dazu gegeben werden. Näheres bei

**Theodor Schwennicke.**

## Ein Restaurationslocal

ist für nächste Ostern zu vermietzen und erfahren darauf Reflectirende Näheres unter Abgabe ihrer Adresse A. B. 1 bei Herrn Klemm, Universitätsstraße.

Ein Familienlogis ist vom 1. März an an solche pünctlich zahlende Leute für den jährlichen Zins von 75  $\text{fl}$  zu vermietzen und Näheres zu erfragen bei

**Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24.**

## Vermietzung.

In Reuditz, Grenzstraße Nr. 8, Sonnenseite, sind zu Ostern 1862 eine erste und eine zweite Etage, jede aus 5 Stuben, 2 Kammern und übrigen Zubehör, zu vermietzen. Diese Wohnungen sind mit allen Bequemlichkeiten versehen.

Näheres parterre bei Herrn Stähler.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 361.]

27. December 1861.

**Zu vermieten**  
und Oftern beziehbar ist auf der Frankfurter Straße eine erste Etage mit allem Zubehör für 180 Thlr.  
Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 4 bei H. Walther.

**Zu vermieten** und zum neuen Jahr zu beziehen ist ein kleines Familienlois im Preise zu 46  $\text{fl}$ . Das Nähere zu erfragen Blumengasse Nr. 9, 2 Treppen.

**Garçon-Logis.**  
Zu vermieten sind Schützenstrasse Nr. 8, 3. Etage 2 freundliche gut meublirte Garçon-Logis (beide mit Hausschlüssel) und können solche sofort bezogen werden.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube Reichels Garten, Vordergeb., im Hofe links 2 Tr. über der Pianofortefabrik.

Zu vermieten ist an einen Herrn ein freundlich meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet, separatem Eingang und Hausschlüssel Rosenthalgasse Nr. 2.

Ein schönes großes Garçonlois, neu meublirt, auf Verlangen mit Pianoforte, separatem Eingang und Hausschlüssel, ist an 2-3 solide Herrn zu vermieten  
niederer Park Nr. 4, 2 Treppen.

Eine schöne Stube nach der Promenade ist sofort zu vermieten Schützenstr. 4, im Mittelgebäude 3 Tr. rechts.

Sogleich zu beziehen ist Rosplatz Nr. 9 neben dem Kurprinz Wohn- und Schlafstube sehr freundlich mit Hausschlüssel 3. Etage nach dem Garten.

Garçonlois, 2 Stuben mit oder ohne Meubles, an der Promenade sind sogleich zu vermieten Centralhalle 1 Treppe links.

Zu vermieten sind Schlafstellen für Herren Johannisgasse Nr. 15, Hof 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Mannspersonen Frankfurter Straße 8 bei Dertwort.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube, sogleich zu beziehen Petersstraße Nr. 43, 3 Treppen. E. Schulze.

Offen ist eine Schlafstelle Frankfurter Straße Nr. 64 rechts parterre.

## Cäcilia.

Heute den 27. December Abendunterhaltung im Saale der großen Funkenburg. Billets sind Petersstraße, goldner Arm in Empfang zu nehmen.  
Der Vorstand.  
Anfang 7 Uhr.

## WIVOLLA.

### Heute Freitag Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Sommernachtsräume, Walzer v. Jos. Gungl (neu), Fortunio-Quadrille vom Pariser Strauß (neu), Hürselberger Venus-Polka v. Stahny (neu.)  
Anfang 4 Uhr.  
Das Musikchor von M. Wenck.  
Der Tanz-accord kostet 10  $\text{Ngr}$ .

**Wiener Saal.** Heute Freitag Concert u. Tanzmusik.  
Anfang  $\frac{1}{2}$  5 Uhr.  
Der Tanzaccord kostet  $7\frac{1}{2}$   $\text{Ngr}$ . Das Musikchor v. Wenck.

## ODEON.

### Heute Freitag Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

## ODEON.

Heute Freitag den 27. December

### Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr.

A. Herrmann.

### Petersschlessgraben.

Heute Freitag Concert und Ballmusik. Anfang 5 Uhr.  
C. A. Gretschel.

### COLOSSEUM. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

### Düingefelds Restauration zu Plagwitz.

Heute Freitag musikalisch-declamatorische  
**Abendunterhaltung**  
von Herrn Yung,  
wobei ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. Anfang 7 Uhr. Ergebenst Düingefeld.

## Astraea.

Heute den 27. December Kränzchen. Programme zc. Ritterstraße Nr. 5 bei Herrn Fügner.

**„Eintracht.“** Heute zweites Kränzchen  
in der Centralhalle.

Billets bei Herrn Kaufmann Burekhardt in der Kaufhalle.



## NEUNZEBNER.

### Dienstag den 31. d. M. Sylvesterball.

Billets für Mitglieder und deren Gäste sind beim Cassirer Herrn Bernhard Fourich, Neumarkt Nr. 2 in Empfang zu nehmen.  
D. V.



# Forsthaus Kuhthurm.

Heute Freitag

## Nachmittags-Concert von F. Menzel.

### Entritzsch Heute Freitag grosses Concert

in der  
Oberschenke.

unter gütiger Mitwirkung eines Männer-Quartetts, wobei humoristische und launige Gesangsvorträge stattfinden, wozu ergebenst einladet

(Anfang 6 Uhr.)

das Musikchor von E. Hellmann.

NB. Dabei empfiehlt Schlachtfest, Cotelettes und Gänseleber mit Blumenkohl, Karpfen polnisch, Hasen- und Gänsebraten ergebenst J. G. Kessler.

### Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute außerordentliche Abendunterhaltung. Dabei empfiehlt Stolle und Kuchen, diverse Speisen, vorzügliches Bernesgrüner, Bock- und Lagerbier C. Schönfelder.

### Plagwitz.

Heute Abend von 6 Uhr an komisch-declamatorische Abendunterhaltung von Herrn Jung, dabei empfehle ich div. Speisen, Mandel- und Rosinenstolle, ff. Brog und Punsch, gute Biere ic. und bitte um recht zahlreichen Besuch. J. G. Düngefeld.

## Abend-Unterhaltung.

Deffauer Bier-Niederlage Hainstraße Nr. 5 im neu eingerichteten Bier-Tunnel humoristische Gesangsvorträge der fideleu Hofweiner Capelle nebst Herrn Ring. Eine reichhaltige Speisefarte so wie ausgezeichnetes Lagerbier empfiehlt J. F. Senf.

### Walhalla, Klostergasse Nr. 9.

Heute Abend musikalische Abendunterhaltung von der Gesellschaft Meier.

### Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend National-Concert der Tyroler Sängergesellschaft Pitzinger aus dem Pusterthale. Anfang 7 Uhr.

### Heute Freitag in Stötteritz

vorzügliche Mandel- und Rosinenstolle, div. Obst- und Kaffeeuchen, warme Speisen, Biere und warme Getränke ff. Schulze.

### Heute Abend Roastbeef etc.

Täglich Bouillon, zu jeder Tageszeit Auswahl warmer und kalter Speisen.

Doppelbier von Adler auf Wlohn extrafein 15 Pf., Lagerbier ff. 13 Pf.

Carl Welnert, Universitätsstraße Nr. 19.

Die Restauration von Ernst Zetzsche, Lauchaer Straße 8, empfiehlt einen kräftigen Mittagstisch, zwei halbe Portionen 5 Ngr., so wie zu jeder Tageszeit eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen. Das Dresdner Felsenkeller'er à Seidel 13 Pf. ff.

### Von heute an empfehle ich meinen Mittagstisch

zur gefälligen Beachtung und lade dazu höflichst ein.

A. Plau im Böttchergäßchen.

### „Stadt Wien“. Zur gefälligen Beachtung.

Nachdem ich den Umbau meiner Restaurations-Localitäten vollendet und Bedeutend vergrößert, auch nach neuestem Geschmack auf das Freundlichste hergerichtet habe, eröffne ich dieselben mit heutigem Tage wieder unter dem Namen

## „Deutscher Bier-Tunnel“.

Indem ich das geehrte Publicum zu einem recht fleißigen Besuch desselben ergebenst einlade, erlaube ich mir auf mein ganz vorzügliches, bereits seit 6 Jahren geführtes Riginger, so wie außerdem auf das neuerdings von mir zugelegte, auf mein Anordnen für mich allein gebrante „Pölbiger Salvator-Bier“ ganz besonders aufmerksam zu machen.

Eine reiche Auswahl kräftiger und geschmackvoll (wie bekannt) zubereiteter kalter u. warmer Speisen, dabei preiswürdig, halte ich nicht weniger zu jeder Tageszeit bestens empfohlen.

C. F. Möbius, Gastwirth zur „Stadt Wien“.

## Universitätskeller.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich von heutigem Tage an nur das echt bayerische Bier aus der

### Gesellschafts-Brauerei

### Herren Joh. Schier & Comp.

in Leichtenfels in Bayern

führe, und dieses als ein feines, wohlgeschmeckendes Bier bester Qualität empfehle. Leipzig, den 6. December 1861.

Ergebenst

C. F. Schatz.



# Bier aus der Actien-Brauerei in Plauen.

Dieses nur dem besten Bayerschen zu vergleichende Bier empfiehlt nächst Mittagstisch und zu jeder Tageszeit eine große Auswahl Speisen  
**W. Roessiger in der Leinwandhalle.**

**Berliner Weißbier,** extrafeines Lagerbier, ff. Rothweinpunsch à Glas 1  $\frac{1}{2}$  S., Grog 1  $\frac{1}{2}$ , verschiedene warme und kalte Speisen empfiehlt  
**C. Haake, Ritterplatz Nr. 16.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser 1.**

## Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlen für heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut.  
 NB. Auf mein ausgezeichnetes Bier erlaube ich mir ganz besonders aufmerksam zu machen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, es ladet ergebenst ein  
**Wilh. Friedrich, Zeiger Straße 3.**

Schweinsknochen &c. empfiehlt für heute Abend nebst einem vorzüglichen Glas Crostiger Lagerbier  
**A. Grun, Petersstraße Nr. 37.**

## !!!Feldschlösschen!!!

Heute Freitag  
**großes Concert und Ball.**

Ein Willkommen! werthe Gäste,  
 Ruf ich euch beim Weihnachtsfeste;  
 Kehrt auch heute freundlich wieder,  
 Laßt im Prinzenaal euch nieder,  
 Um nach edler deutscher Weise,  
 Im harmonisch trauten Kreise  
 Bei Concert, bei Ball und Wein  
 Euch des Lebens zu erfreuen.  
 Bedienung par Dames.



**Restauration,  
 Wein- und  
 bayerische  
 Bier-Stube**

von  
**J. C. Petzold,  
 Sporergäßchen 7.**  
 Heute Abend  
 erste musikalische

**Abendunterhaltung,**  
 wobei ich mit feinem bayerischen  
 Bier, Wein, Kaffee, Punsch,  
 Grog u. s. w. bestens aufwarten  
 werde. **D. D.**

## Insel Buen Retiro.

Zu der **Stadtbahn** erlaube ich mir mit Speisen, kalten und warmen Getränken bestens aufzuwarten.  
**F. G. Dietze.**

## Wölblings Keller

empfehlen guten Mittagstisch und täglich frische Bouillon.

**Speisehalle** Katharinenstr. Nr. 20 empfiehlt heute Mittag und Abend Klöße u. s. w. à Port. 2 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

## Gosenschenke zu Guttrich.

Heute Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein  
**Heinrich Fischer.**

## Lützschenauer Keller.

Morgen Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, dann Suppe und Wurst. NB. Das Bier ist wieder wie früher als das stärkste Lagerbier zu empfehlen.

Verloren wurde auf dem Wege vom Theater durch den Brühl, die Promenade, Schützenstraße in die Querstraße ein kleines goldenes Medaillon, auf der einen Seite mit blauer Emaille und mit kleinen Perlen besetzt, ein kleines photographisches Bild enthaltend.

Gegen angemessene Belohnung abzugeben Querstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Verloren wurden am 24. December Abends 11 Uhr von Pologne bis Königsplatz 28 Thlr. 17 Ngr. 5 Pf. in 2 Fünfthaler-, 18 Einthaler-Cassenscheinen, 17 $\frac{1}{2}$  Ngr. einzeln. Der ehrliche Finder wird ersucht, gegen  
**fünf Thaler Belohnung**  
 dasselbe Zeiger Str. Nr. 51 bei Madam Wilhelm abzugeben.

Verloren wurde am Montag Abend durch das Petrinum nach dem weißen Adler ein langer schwarzer mit brauner Selbe gefütterter Pelzfragen. Gegen Belohnung abzugeben beim Vergolder Witzky, weißer Adler 1. Etage.

Verloren wurde am Dienstag eine feine weiße Damast-Serviette, gezeichnet E. B. Nr. 23. Gegen gute Belohnung abzugeben beim Gastwirth H. Bretschneider, Langenbergs Gut.

Verloren ein schwarzgrauer Buchstahandschuh. Gegen Belohnung abzugeben Blumengasse Nr. 3 B, 1 Treppe.

Verloren wurde den 1. Feiertag Abends von 5-6 Uhr von der Post bis ans Dresdner Thor ein Portemonnaie, enthaltend 1  $\frac{1}{2}$  16-17  $\frac{1}{2}$ . Da es einer armen Witwe gehört, wird der ehrliche Finder gebeten, selbiges gegen Dank und Belohnung abzugeben beim Maurer Karl Würz, Burgstraße, weißer Adler im Hofe 1 Treppe rechts.

Verloren wurde am Montag Abend ein Sparcassenbuch des Vorschufvereins, Nr. 46. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition des Vorschufvereins. Gegen Mißbrauch sind Vorkahrungen getroffen.

Verloren: ein Hundemaulkorb mit Halsband. Gegen Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 9, 1. Etage.

Am zweiten Festtag Vormittag ist von der Königsstraße bis ins Schrötergäßchen ein Packet, 2 Leder mit hellblauer Seide besetzt, verloren gegangen, und bittet man es gegen gute Belohnung abzugeben Schrötergäßchen Nr. 3, Samberg'sche Reithahn, drei Treppen.

Vor einigen Wochen ist eine schwarze Sammetmantille verloren worden.

Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen Dank und Belohnung abzugeben Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 277, 2 Treppen.

Verlaufen hat sich ein kleiner schwarzer Pudel mit neu silbernem Halsband und Maulkorb. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Münzgasse Nr. 2 parterre.

Entflohen ist den 26. d. M. Vormittags auf der Universitätsstraße ein **Canarienhähnchen**. Gegen gute Belohnung abzugeben daselbst Nr. 22, 4 Treppen.

## Aufforderung.

Derjenige geehrte Herr, welcher das werthvolle anonyme Geschenk (ein Buch „Blumen und Früchte“ von Julie Burow) durch eine Frau nach der Elisenstraße Nr. 8, 3 Treppen an **R. Th.** abgeschickt hat, wird höflich ersucht, bei Namensnennung selbiges wieder abholen zu lassen, wodurch die Inhaberin sehr vielen Unannehmlichkeiten entzogen wird, denn es handelt sich um sehr viel.

## Der blaue Fächer,

welcher am 24. d. anonym zugesandt worden ist, liegt zum Abholen bereit, widrigenfalls derselbe an die Armen-Anstalt abgegeben wird.

Herr **Karl Nummelsberg** wird ersucht einen Brief auf der Stadtpost abzuholen.



# Hôtel de Saxe. Heute Nachfeier von Vater Arndt's Geburtstagen!

starkbesetztes Concert, — gemeinschaftliche Gesänge unter Musikbegleitung, — Arndt'sche Gedichte, melodramatisch vorgeführt. — Anfang 1/28 Uhr; Entrée einschließlich der gedruckten Gesänge 2  $\mathcal{R}$ . — („Gebet Gott uns ein glückliches deutsches Jahr, und Stärke und Einigkeit immer mehr das liebe Vaterland!“ — Vater Arndt schrieb's kurz vor seinem Tode.) **Ludw. Würfert.**

## Soirées littéraires.

Avis.

La 5<sup>me</sup> séance n'aura lieu que **Vendredi prochain, 3 Janvier 1862.** M. Champy lira **Andromaque**, tragédie de **Racine.** — Leipzig, le 27 Décembre 1861.

### Anzeige.

Die öffentliche Prüfung der Hebammen-Schülerinnen findet am Sonnabend den 28. und am Montag den 30. December im **Eriar'schen Institute** statt. **Dr. Credé.**

Heute Freitag den 27. December Abends 7 Uhr

### Chorprobe im Saale des Gewandhauses.

Die Concert-Direction.

**F.** Wo kauft man die besten Cigarren?  
**A.** In der Weststraße bei **Moritz Rosenkranz.**

**Frau Doctorin!** Können Sie mir nicht sagen, wie viel Uhr es ist?

Es gratuliert **Frl. Auguste Kungschmann** zu ihrem heutigen Wiegenfeste das Loch in den H. sen.



**Röblinger Marine.**  
Heute Abend  
punct 8 Uhr  
im  
**Schützenhaus.**



**OSSIAN.** Heute Abend 7 Uhr Uebung.  
Der Vorstand.

Ein wohlwollender Bürger unserer Stadt hat, wie in früheren Jahren, so auch an dem heutigen Weihnachtsabend eine ansehnliche Geldspende durch die Hand des Herrn Pastor M. Kriß an die Versorgten des **Armenhauses** vertheilen lassen.

Derselbe hat diesen meist hochbetagten Empfängern damit nicht bloß eine Wohlthat erwiesen, sondern ihnen auch eine Weihnachtsfreude bereitet und dadurch seiner Gabe einen besonderen Werth verliehen.

Namens meiner Pflegebefohlenen erlaube ich mir dem unbekanntem gütigen Geber den herzlichsten Dank hiermit auszusprechen.

Leipzig, 25. December 1861.  
**Richard Landmann,**  
d. J. Vorsteher des Armenhauses.

Dem unbekanntem freundlichen Geber so reichlicher Weihnachtsgaben meinen herzlichsten Dank.  
**Pauline verw. Müller.**

Dem edlen ungenannten Geber oder Geberin für das mir „aus einer Weihnachtsgabe“ zugesandte Geschenk den wärmsten Dank.  
**W. Conrad.**

Der noch immer unbekanntem Geberin sagt auch diesmal für das schöne Weihnachtsgeschenk den herzlichsten Dank  
**T. W.**

Die Verlobung ihrer zweiten Tochter **Anna** mit Herrn **Lorenz Sander** in Berlin beehren sich hiermit ergebenst anzuzeigen  
Leipzig, den 26. December 1861.  
**Sermann Friscke,**  
**Louise Friscke,**  
geb. **Wagnus.**

Als Verlobte empfehlen sich hierdurch  
**Anna Rogel,**  
**Sermann Kugische,**  
Postamts-Assistent.  
Leipzig, den 25. December 1861.

Heute früh 3/4 6 Uhr beschenkte uns Gott mit einer gesunden Tochter.  
Leipzig, den 26. December 1861.  
**F. Rosenthin** und Frau.

Heute früh um drei Uhr wurde meine theure Frau, **Julie** geb. **Wiesand**, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.  
Leipzig, den 26. December 1861.  
**Dr. Rudolf Krehl.**

Schnell und unerwartet endete unser herzenguter braver Gatte und Vater, **W. Simon**, sein irdisches Leben, um in einem bessern Jenseit Ruhe zu finden. Unser Schmerz ist groß.  
Leipzig, den 26. December 1861.  
**Die trauernden Hinterlassenen.**

### Angemeldete Fremde.

**Kub,** Kfm. a. Frankfurt a/M., Palmbaum.  
**Abler,** Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.  
**Sachmann,** Tuchhändler a. Augsburg, Palmb.  
**v. Driesen,** Baron, Privat. aus Ködchen, Schw. Kreuz.  
**Benjamin,** Kfm. a. Götting, Stadt Hamburg.  
**Bruste,** Kfm. a. Amsterdam, und  
**v. Bederath,** Kfm. a. Grefeld, H. de Russie.  
**Blümer,** Rgtsbes. a. Ködchau, H. z. Kronpr.  
**Brieur,** Hblaserdr. a. Wiltivius, St. Dresden.  
**Warschall,** Kfm. n. Familie a. St. Gallen, St. Dresden.  
**Cohn,** Kfm. a. München, Palmbaum.  
**Cohn,** Kfm. a. Reserich, und  
**Cohen,** Kfm. a. Mühlheim, Stadt Hamburg.  
**David,** Kfm. a. Speyer, Palmbaum.  
**Dreyfus,** Kfm. a. Lima, Hotel de Russie.  
**Döring,** Kfm. a. Breslau, Hotel de Baviere.  
**Deligisch,** Kfm. a. Chemnitz, Münchner Hof.  
**Feist,** Kfm. a. Augsburg, Palmbaum.

**Ferber,** Kfm. a. Glauchau, Palmbaum.  
**Guggenheimer,** Großhändler a. München, Palmb.  
**Goldstein,** Kfm. a. Danzig, Stadt London.  
**Griesbach,** Kfm. a. Ulm, Hotel de Baviere.  
**Gianopulo,** Kfm. a. Smyrna, H. de Pologne.  
**Goldschmidt,** Lohgerber a. Grefeld, Leber's H. g.  
**Hartung,** Fabr. a. Gassel, Münchner Hof.  
**Herzer,** Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
**Haagel,** Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Russie.  
**Jung,** Kfm. a. Glauchau, Palmbaum.  
**Klein,** Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.  
**Kolifow,** Kfm. a. Nicolaeff, Wolfs H. garni.  
**Lechner,** Kfm. a. Glauchau, Palmbaum.  
**Ludwig,** Postsecretär a. Verdau, St. London.  
**Lewinstein,** Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
**Löwenthal,** Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
**Misch,** Kfte. a. Berlin, Stadt London.  
**Rathäfer,** Privat. a. München, H. de Baviere.  
**Rito,** Kfm. a. Konstantinopel, H. de Pol.  
**Riederhof,** Kfm. a. Glauchau, Palmbaum.

**Dehlshägel,** Propriet. a. Frankfurt a/M., Hotel de Baviere.  
**Dappageorg,** Kfm. a. Wien, H. de Pologne.  
**Quimpfe,** Gerber a. Rom, goldne Sonne.  
**Kaithel,** Kfm. a. Chemnitz, Hotel z. Kronpr.  
**v. Rosenberg,** Apotheker aus Bromberg, Stadt Dresden.  
**Rapp,** Kfm. a. Frankfurt a/M., und  
**Röbling,** Kfm. a. Annaberg, H. de Russie.  
**Selbiger,** Kfm. a. Thorn, Stadt London.  
**Schwiderath,** Fabr. a. Schönecken, St. Hamb.  
**Sauerland,** Kfm. a. Hildesheim, H. de Baviere.  
**Schurig,** Strometer a. Stettin, Hotel z. Kronpr.  
**Schaffinius,** Kfm. a. Stettin, goldne Sonne.  
**Salomon,** Kfm. a. Apolda, Hotel de Pologne.  
**Tillmann,** Kfm. a. Elberfeld, H. de Russie.  
**Walder,** Techniker a. Dresden, Palmbaum.  
**Willing,** Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Russie.  
**Ziffer,** Kfm. a. Breslau, Nicolaistr. 32.  
**Zipfel,** Webermtr. a. Reuth, Bamberger Hof.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannsgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **G. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.